



Änderungsantrag

der CDU-Fraktion

Unternehmensgründungen als Grundlage des Wohlstands von morgen

Drucksache 18/ 3085

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, die Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen zu verbessern und damit eine neue Gründungskultur in Schleswig-Holstein zu etablieren. Deshalb fordert der Landtag die Landesregierung auf:

1. sich analog zu der europäischen KMU-Definition für eine europäische Definition von Start-Ups einzusetzen;
2. sich für einen europäischen digitalen Binnenmarkt mit einheitlichen Daten- und Verbraucherschutzstandards einzusetzen;
3. bestehende Hürden bei Unternehmensgründungen von Migrant*innen durch eine gezielte Qualifikationsoffensive zu fördern und damit neue Existenzgründer zu gewinnen;
4. die Vernetzung zwischen Start-Ups und Unternehmen sowie Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen zu stärken;

5. die Dauer von Verfahren zur Gründung von Unternehmen zu verkürzen, indem behördliche Anmeldungen und Genehmigungen aus einer Hand erfolgen;
6. durch einen verstärkten Breitbandausbau den ländlichen Raum in Schleswig-Holstein zu stärken, um damit wirksam der Entvölkerung und Überalterung entgegen zu treten und
7. den Zugang zu Wagnis- und Beteiligungskapital sowohl in der Gründungsphase als auch in der Wachstumsphase zu erleichtern.

Das Land Schleswig-Holstein braucht einen gesellschaftspolitischen Konsens für eine neue Gründerkultur. Dazu müssen wir auch Unternehmensgründungen und unternehmerisches Denken als Lehrinhalte in der Bildung verankern.

Dazu gehört es auch, dass die Kultur der nächsten Chance gelebt wird. Das Risiko des Scheiterns darf niemanden von einer guten Idee vom Wagnis einer Gründung abhalten.

Johannes Callsen
und Fraktion